



# **VERWEILE DOCH!**

**ARKADIEN ALS THEMA IN DER  
DRUCKGRAPHIK 1490–1830**

EINE AUSSTELLUNG DER GRAPHISCHEN  
SAMMLUNG DES FACHS KUNSTGESCHICHTE  
DER UNIVERSITÄT TRIER  
IM STADTMUSEUM WETZLAR

3. JUNI BIS 31. JULI 2016  
DI-SO UND FEIERTAGS 10.00–13.00 UHR  
UND 14.00–17.00 UHR

Im Rahmen der diesjährigen Wetzlarer Kunst- und Kulturtage unter dem Motto „Ungewöhnliche Orte“ zeigt das Stadtmuseum Wetzlar eine Ausstellung zum Thema *Arkadien* mit druckgraphischen Werken aus der Graphischen Sammlung der Universität Trier aus der Zeit von 1490 bis 1830. Einen Schwerpunkt bilden Werke der Goethezeit, die bereits auf eine lange Motivtradition zurückgreifen.

Die Ausstellung wurde unter anderem bereits in Trier und im Goethe-Institut Thessaloniki präsentiert und von Dr. Stephan Brakensiek in Zusammenarbeit mit Studierenden des Fachs Kunstgeschichte der Universität Trier kuratiert.

Der antike Kunstmythos *Arkadien* – benannt nach einer Landschaft auf dem Peloponnes in Griechenland – steht bis in unser heutiges Verständnis für die Idealvorstellung einer Gesellschaft ohne Konflikte, voller Frieden, Harmonie und scheinbar grenzenloser Schönheit: Arkadien ist und war ein Gegenbild zur tatsächlichen Realität gesellschaftlicher Zustände und ist dadurch gerade heutzutage hochaktuell. Zurückgehend auf den römischen Dichter Vergil (70–19 v. Chr.), der Arkadien in seinen *Bucolica* als eine Seelenlandschaft beschreibt, etablierte sich die Vorstellung dieses *locus amoenus* in der Vorstellungswelt der Antike und fand im Bereich der Künste in Renaissance und Barock sowie in der Zeit um 1800 eine überaus reiche Resonanz. Künstler wie Claude Lorrain, Antoine Watteau, die niederländischen Italianisanten Nicolaes Berchem, Herman van Swanefeld und Jan Both sowie verschiedene Deutsch-Römer erhoben den *Mythos Arkadien* zu einem der wichtigsten und am weitesten rezipierten Themen der Landschaftsmalerei und -graphik ihrer Zeit. Dafür bieten die gezeigten Werke herausragende Beispiele.

## **VERWEILE DOCH!** **ARKADIEN ALS THEMA IN DER DRUCKGRAPHIK 1490–1830**

Zur Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, den 2. Juni 2016, um 18 Uhr laden wir Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde herzlich in das Stadtmuseum Wetzlar, Lottehof, ein (bei schlechtem Wetter: Alte Aula, Obertorstraße 20).

### **GRUSSWORTE**

Sigrid Kornmann

Dezernentin der Städtischen Museen Wetzlar

Dr. Anja Eichler

Leiterin der Städtischen Museen Wetzlar

### **EINFÜHRUNG**

Dr. Stephan Brakensiek

Kustos der Graphischen Sammlung der Universität Trier, Fach Kunstgeschichte

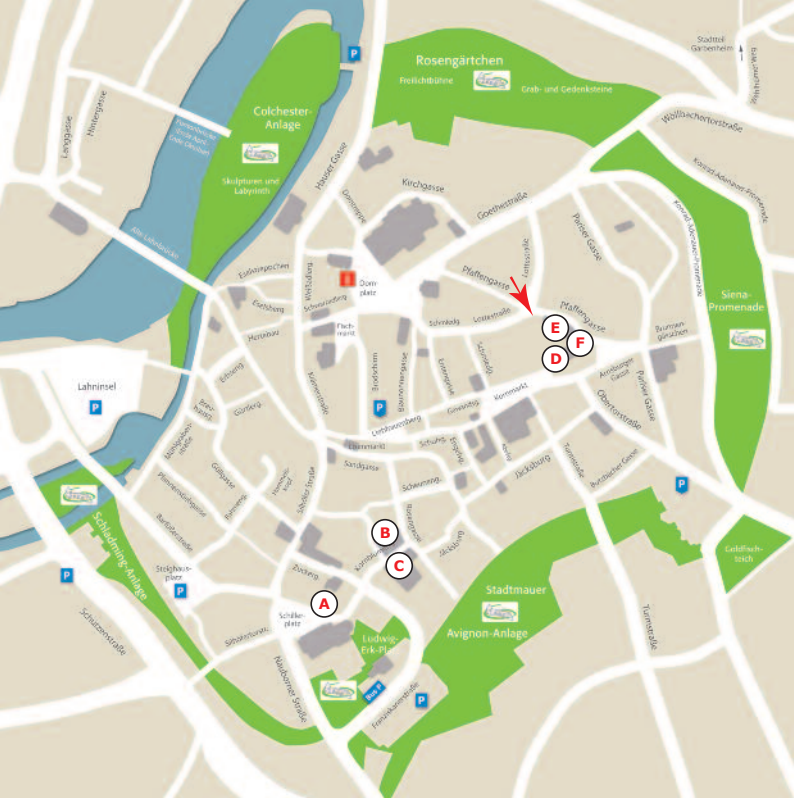
### **RAHMENPROGRAMM**

Freitag, den 3. Juni 2016, 18 bis 23 Uhr

Studierende des Instituts für Kunstpädagogik der Justus-Liebig-Universität Gießen präsentieren während der Nacht der Galerien ein Programm mit Inhalten, Experimenten und Ideen zur Ausstellung **VERWEILE DOCH! – ARKADIEN IN DER DRUCKGRAPHIK 1490–1830**. Weitere Rahmenveranstaltungen werden gesondert bekannt gegeben.

### **ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN**

am Mittwoch, den 8. Juni 2016, 22. Juni 2016, 6. Juli 2016, 20. Juli 2016, jeweils um 17 Uhr



- A** Jerusalemhaus
- B** Reichskammergerichtsmuseum
- C** Palais Papius
- D** Viseum
- E** Lottehaus
- F** Stadtmuseum

Stadtmuseum  
 Lottestraße 8–10 · 35578 Wetzlar  
 Tel. 06441-994130 · Fax 06441-994134  
 museum@wetzlar.de · www.museen-wetzlar.de

STADT WETZLAR

